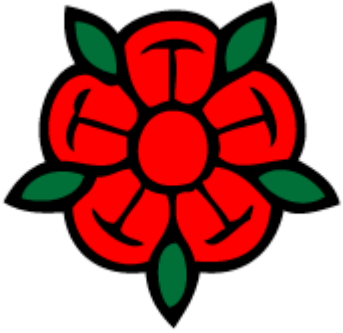


„Gewohnheitsbeter“

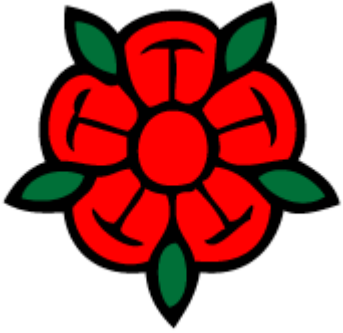
40 Tage – über den Glauben reden

Teil 3



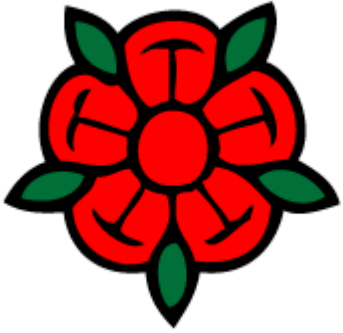
Beten ist mir eigentlich wichtig, aber ...

- „Es ergibt sich nicht.“
- „Unerledigtes ‚lacht‘ mich an.“
- „Ich bin immer so abgelenkt.“



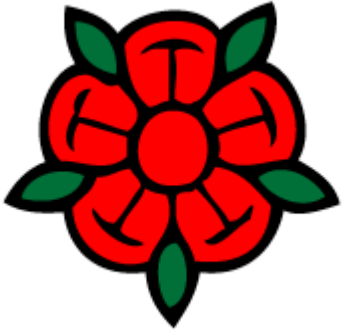
Matthäus 6,6

„Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“



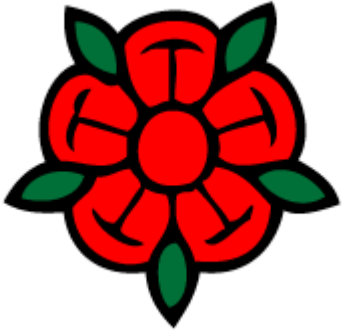
Markus 1,35

„In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.“



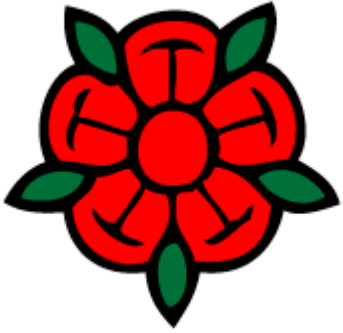
Matthäus 6,5

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.



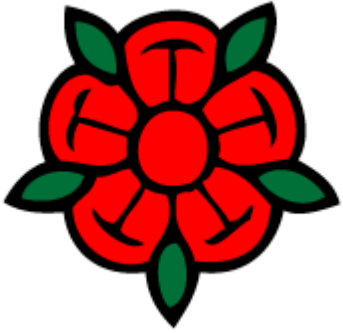
Im Gebet geht es um viele kleine regelmäßige Schritte.

- Das erfordert
 - Regelmäßigkeit
 - den „einsamen“ Ort



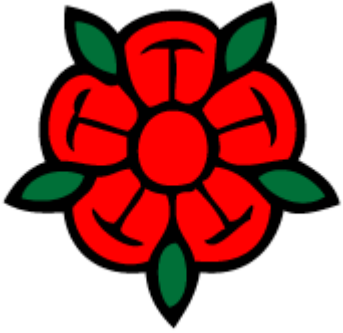
Ort und Zeit

- Jesus ging dahin, wo er allein war.
 - Wo kannst du allein sein?
- Jesus nutzte die Zeit vor dem Morgengrauen
 - Wann ist deine beste Zeit?



Kolosser 4,2

„Lasst nicht nach im Beten;
seid dabei wachsam und
dankbar!“



Teilnehmerheft, S. 27

Wo ist der beste Ort für diese besondere Gebetszeit?

Auf welche Zeit am Tag willst du dich festlegen?
